

26. / X. 1914.

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 26. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Geschäftstätigkeit ist vorerst eng begrenzt, weshalb auch von einer Tendenz, beziehungsweise Preisänderung nicht gesprochen werden kann. Das Angebot in Weizen und Roggen ist auch heute keineswegs belangreich.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 26. Oktober. (Orig.-Ber.) Zu Markte gestellt waren: 3205 Stück ungarisches, 270 Stück galizisches, 1955 Stück deutsches, zusammen 5430 Stück Schlachtvieh, worunter sich 3028 Stück Mastvieh, 233 Stück Weidevieh und 2169 Stück Weilvieh befanden. Infolge des gegen die Vorwoche bedeutend vermehrten Angebots ist die Tendenz verflaut und notierten im Vormittagsverkehr Primarochsen, alle übrigen Sorten, wie auch Konservenware um 2 bis 4 K. tiefer als in der Vorwoche. Stiere waren in leichteren Sorten um 2 bis 3 K., Weilvieh ebenfalls um 2 bis 3 K. per Kilogramm billiger als letzthin. Es notierten: Ungarische Mastochsen K. 86.— bis K. 104.—, Prima K. 112.—, galizische K. 93.— bis 96.—, deutsche K. 96.— bis K. 116.—, Prima K. 122.—, Hochprima K. 124.— bis K. 130.—, untergeordnete Mastqualitäten K. 88.— bis K. 98.—, Stiere und Kühe K. 86.— bis K. 110.—, Büffel K. 63.— bis K. 80.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Vorstenviehmarkt.

Wien, 26. Oktober. (Orig.-Ber.) Für den morgigen Vorstenviehmarkt steht nach den bisher erfolgten Ausladungen und Anmeldungen ein Auftrieb von ungefähr 9000 Stück Fettschweinen und 6500 Stück Jungschweinen in Aussicht.